HALLESCHER KUNSTVEREIN E.V.
Gegründet 1834 – Wiedergründung 1990

Hallescher Kunstverein e. V.
Geschäftsstelle: Kleine Galerie
Große Klausstraße 18, 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 7792 3957
E-Mail: kontakt@hallescher-kunstverein.de
Internet: www.hallescher-kunstverein.de
Geschäftszeiten: Dienstag 15 bis 18 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Halle (Saale), 06.11.2026

P R E S S E M I T T E I L U N G 14 / 2026

SPERRFRIST bis 07.11.2026

Carsten Theumer erhält Halleschen Kunstpreis 2026

Ausstellung: 7. November 2026 – 13. Dezember 2026
Ort: Literaturhaus Halle, Bernburger Straße 8, 06108 Halle
Geöffnet: Sonnabend und Sonntag 14–17 Uhr sowie an allen Veranstaltungstagen ab 18 Uhr

Der Hallesche Kunstpreis des Jahres 2026 wird an den Bildhauer und Medailleur Carsten Theumer verliehen. Die feierliche Preisverleihung erfolgte am 6. November 2026 im Literaturhaus Halle in Verbindung mit der Eröffnung einer großen Ausstellung des Preisträgers. Die Schau unter dem Titel ***„Allerlei Blech“*** ist vom 7. November bis 13. Dezember 2026 im Literaturhaus Halle zu sehen.

Carsten Theumer, der an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein studierte und ab 1990 als künstlerischer Mitarbeiter im Fachgebiet Bildhauerei selbst dort wirkte, ist insbesondere als Meister der kleinen Formen international renommiert. Medaillen, Münzen und Kleinplastiken bestimmen quantitativ sein bisheriges umfangreiches Lebenswerk. Theumer ist aber auch ein Virtuose großen Formen. Der überlebensgroße „Schweinehirt“ (2021/2023) am halleschen Hallmarkt ist seine erste große Plastik für die Saalestadt, aber auch die Plastik für den seit 2003 kontinuierlich verliehenen Bürgerpreis „Der Esel, der auf Rosen geht“ stammt von ihm.

So vielfältig die Werke des Künstlers sind, eines haben sie gemeinsam: im Zentrum der künstlerischen Auseinandersetzung stehen bei Carsten Theumer der Mensch und seine Lebenswelten. Ohne zu belehren, erzeugt er Aufmerksamkeit für zunächst scheinbar Nebensächliches, das sich häufig als wichtige Frage des Daseins entpuppt.

Die Arbeiten Carsten Theumers sind in zahlreichen deutschen und europäischen Museen vertreten, darunter das Britische Museum London, die National Gallery of Scotland Edinburgh, die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, die Staatlichen Museen zu Berlin, das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), das Germanische Nationalmuseum Nürnberg und die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt.

Zu Carsten Theumer

- 1956 in Zeitz geboren
- 1977 bis 1982 Studium der Bildhauerei bei Bernd Göbel an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle
- 1983 bis 1985 Aspirantur
- 1985 bis 1990 freischaffend in Halle (Saale)
- ab 1990 bis zu seiner Pensionierung künstlerischer Mitarbeiter im Fachgebiet Bildhauerei der Burg Giebichenstein
- lebt und arbeitet seit 2000 zusammen mit seiner Frau, der Grafikerin Susanne Theumer, in Höhnstedt im Saalekreis

Programm begleitend zur Ausstellung:

24. November 2026, 19 Uhr:
"Der Künstler auf dem Mars!" - ein Abend mit gelehrsamen Statements zu Juri Gagarin, der Schönheit eines Raumschiffes und zur Mars-Vision von Elon Musk, mit Texten von Jules Verne und Dougles Adams sowie Musik von David Bowie. Beteiligte: Ecke Eckstein, Jessika Piechocki, Susanne und Carsten Theumer, Klaus Völker, Ulf Dräger und Alexander Suckel. Bitte beachten. Es wird Eintritt erhoben.

13. Dezember 2026, 15 Uhr:
Finissage mit Podiumsgespräch „Engagierte Kunst" sowie Auktion ausgewählter Arbeiten von Carsten Theumer zugunsten der Villa Kinderplanet Halle (Saale) des Vereins für krebskranke Kinder e. V.

Der Hallesche Kunstpreis:

Der Hallesche Kunstpreis wird seit 2008 jährlich für ein bedeutendes künstlerisches Werk als erster Ehrenpreis der Stadt Halle (Saale) für bildende Kunst verliehen. Der Hallesche Kunstpreis wird vom Halleschen Kunstverein e. V. ausgelobt und von der Stadt Halle mitgetragen sowie von der Stiftung der Saalesparkasse und privaten Sponsoren großzügig unterstützt.

Foto: Plakat Tino Theumer

Das Ausstellungsprojekt wird von LOTTO Sachsen-Anhalt gefördert.